



Pressemitteilung

Nr. 9
Vom: 19.01.2023

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Melanie Barth

Telefon: 07151 501-1435

Fax: 07151 501-1712

Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

pressestelle@rems-murr-kreis.de

HelloFiber-Aus: Wie es im Rems-Murr-Kreis weitergeht

Im Fokus steht nun, neue Anbieter zu finden / Glasfaserausbau-Ziel des Rems-Murr-Kreises wird dennoch erfüllt / Internetanschlüsse bleiben bestehen

Im digitalen Zeitalter gehört schnelles Internet zur Daseinsfürsorge. Daher setzt sich der Rems-Murr-Kreis für einen flächendeckenden Breitband-Ausbau ein: Bis 2030 sollen 90 Prozent der Unternehmen und Haushalte im Landkreis schnelles Internet bekommen. Ein Glasfaserausbau durch HelloFiber sollte diese Planungen zuletzt beschleunigen.

Zum Jahreswechsel hat das Unternehmen Liberty Networks Germany allerdings seinen Rückzug vom Glasfaserausbau in Deutschland angekündigt und die Insolvenz der Tochtergesellschaft HelloFiber bekanntgegeben. Diese Entscheidung wirkt sich im Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr auf die Gemeinden Althütte, Auenwald, Berglen, Rudersberg und Weissach im Tal aus. Hier sollte HelloFiber Glasfaseranschlüsse in die Unternehmen und Haushalte der Gemeinden bringen.

Durch das Aus von HelloFiber entstehen in den betroffenen Kommunen Verzögerungen beim Glasfaserausbau. Die Breitbandausbau-Ziele für den Rems-Murr-Kreis sind allerdings nicht in Gefahr und bereits mit dem Ankerpartner in der Region, die Deutsche Telekom, umsetzbar. Der Ausbau durch andere Unternehmen ist viel eher ein ergänzender Faktor.

Der Internetanschluss bleibt weiterhin bestehen

Die Gemeinden, die Gigabit Region Suttgart GmbH sowie der Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr erleben seit dem Rückzug von Liberty Networks Germany vermehrt Unsicherheiten sowie Ängste seitens der Bürgerinnen und Bürger, ihren Internetanschluss beim derzeitigen Anbieter zu verlieren. Im digitalen Zeitalter und insbesondere in Zeiten des Home-Office sind immer mehr Menschen darauf angewiesen.

Wichtig für die betroffenen Verbraucher ist: Nur, wer seinen alten Vertrag gekündigt hat, um zu HelloFiber zu wechseln, muss selbst wieder aktiv werden und die Kündigung zurücknehmen oder einen neuen Vertrag abschließen. Ungekündigte Altverträge laufen hingegen weiter. Das hat HelloFiber zuletzt auch schriftlich bestätigt. Zudem hat HelloFiber angekündigt, die Kundinnen und Kunden im Rems-Murr-Kreis in den nächsten Tagen darüber zu informieren, dass sie vom Internet-Vertrag entbunden sind.

Auswirkungen auf die Gemeinden

Mit dem Aus von HelloFiber sind bestehende Vereinbarungen der betroffenen Gemeinden mit dem Anbieter ungültig geworden. Daher können sie schon jetzt in weitere Verhandlungen mit alternativen Anbietern eintreten und neue Verträge abschließen.

Es ist nun das gemeinsame Ziel der Gemeinden, der Gigabit Region Stuttgart und des Zweckverbands, weitere Anbieter beziehungsweise Kooperationspartner für den Glasfaserausbau zu finden, um den Breitbandausbau im Rems-Murr-Kreis voranzubringen.

Der Zweckverband und die Gigabit Region Stuttgart GmbH unterstützen die Suche nach Alternativen für die betroffenen Kommunen. Nun stehen in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden Gespräche mit der Telekom sowie anderen Anbietern an. Dabei soll das Interesse weiterer Investoren gewonnen und der Breitbandausbau in der Folge schnellstmöglich fortgesetzt werden. Auch das in wenigen Wochen startende Bundesförderprogramm soll den betroffenen Gemeinden beim Glasfaserausbau neue Perspektiven eröffnen.

Die Gemeinden, der Zweckverband und die Gigabit Region Stuttgart stimmen sich weiterhin eng ab, um die neuen Anbieter in der Information sowie Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden zu unterstützen.

Hintergrund: Der Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr-Kreis

Die Region Stuttgart hat mit der Telekom vor mehreren Jahren eine Absichtserklärung über den flächendeckenden Breitband-Ausbau in der Region getroffen, wozu auch der Rems-Murr-Kreis gehört. 90 Prozent der Unternehmen und Haushalte sollen auf diese Weise bis 2030 schnelles Internet erhalten. Um die Interessen der 179 Städte und Gemeinden zu bündeln, wurde in jedem Landkreis sowie in der Landeshauptstadt Stuttgart ein Zweckverband gegründet. Für schnelles Internet im Kreis haben sich 2019 dabei die Städte und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises mit dem Landkreis zusammengeschlossen und den Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr gegründet. Er unterstützt die Kommunen und koordiniert den Breitbandausbau kreisweit.

Der Kooperationsvertrag mit der Telekom sichert jeder Kommune ein Angebot zum flächendeckenden Glasfaser-Ausbau bis 2030 zu.